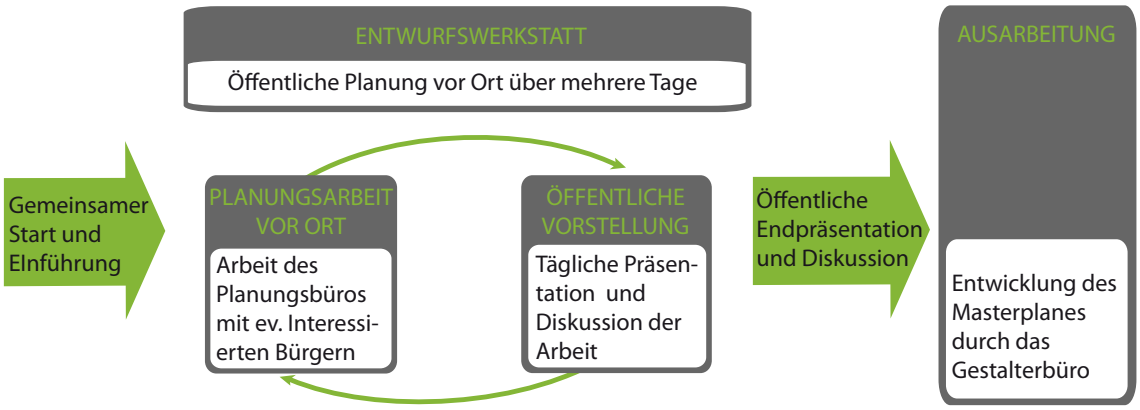
INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

BÜRGERNAHE ENTWURFSWERKSTATT



Einordnung:	Prozess – Verfahren/Format – Methode
Veranstaltungsdauer:	Über mehrere Tage
Gruppengröße:	In der Planungsarbeit beschränkt (je nach räumlichen Gegebenheiten). Während der öffentlichen Präsentation für alle Gruppengrößen geeignet
Partizipationsmodus:	Kollaborativ

BESCHREIBUNG

Die Bürgernahe Entwurfswerkstatt ist ein vom IPG entwickeltes Konzept, um die Transparenz und Partizipation in der (Freiraum)Gestaltung zu erhöhen. In der Konzeptionsphase wird dabei das Planungsbüro der professionellen Planer*innen in öffentliche Räumlichkeiten möglichst nahe am zu gestaltenden Ort verlegt. Während der planerischen Entwurfsarbeit können Interessierte entweder über die gesamte Zeit mit planen oder zu den täglich stattfindenden öffentlichen Präsentationen erscheinen und mitdiskutieren.

ANLASS

Wenn Bürger*innen stärker in den Entwurfs- und Planungsprozess mit eingebunden werden sollen, die Möglichkeiten für eine Planung durch die Bürger*innen selbst aber nicht gegeben sind (wie es z.B. in einer Planungswerkstatt stattfindet), eignet sich die bürgernahe Entwurfswerkstatt als Beteiligungsform. Sie macht das Entstehen eines Konzeptes transparent und nachvollziehbar für alle Beteiligte.

Die Bürgernahe Entwurfswerkstatt ist geeignet für partizipative Gestaltungsprozesse mit Menschen, die nicht über mehrerer Tage dauerhaft mitarbeiten können, sondern vielmehr sporadisch den Prozess mitverfolgen und mitgestalten möchten.

DURCHFÜHRUNG

Nach einem öffentlichen Startveranstaltung, in der in das Thema eingeführt wird, beginnt die eigentliche Entwurfsarbeit. Die Entwurfsarbeitsphase findet in zwei verschiedenen Formaten statt: In der Planungsarbeit vor Ort arbeiten die Planer*innen professionell an den Entwürfen. Interessierte können den ganzen Tag dabei sein und an der Planungsarbeit als Teil des Teams selbst teilnehmen. Die Planer*innen lernen die Beteiligten in der Anwendung planerischer Methoden an und entwickeln somit gemeinsame Ergebnisse.

Täglich findet am Abend eine öffentliche Vorstellungen für all die Interessierten statt, die nicht die Möglichkeit hatten, den ganzen Tag mitzuwirken. Nach einer Begrüßung werden zunächst die Ergebnisse des Tages präsentiert. Hier ist bereits Raum für Fragen und Anregungen seitens der Teilnehmenden, es werden aber auch offen Fragen und Herausforderungen in der Planung seitens der Planenden aufgezeigt. Die Fragen werden gesammelt und in Kleingruppen, zu denen sich die Teilnehmenden nach Interesse zuordnen, auf die jeweils passenden Art und Weise bearbeitet. Die Ergebnisse werden schließlich wieder in der Großgruppe vorgestellt und dienen als Grundlage für die Weiterarbeit des Planungsbüros am nächsten Tag.

Die Bürgernahe Entwurfswerkstatt dauert in der Regel 4-7 Tage, je nach Komplexität der Aufgabenstellung. Am Ende der Bürgernahen Entwurfswerkstatt werden die Ergebnisse öffentlich vorgestellt und anschließend vom Planungsbüro zu einem Gesamtkonzept professionell ausgearbeitet.